



## GRUSSWORT

### **Liebe Mitglieder, Spender, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunde,**

die Corona Pandemie mit ihren Gesundheitsrisiken und den drastischen Auswirkungen auf unsere gesamte Gesellschaft ist für uns alle eine große Belastung. Und sie wird uns noch für eine lange Zeit beschäftigen. Wie sieht die Situation in Burkina Faso aus, einem Land mit einem äußerst fragilen Gesundheitssystem, keiner sozialen Sicherung? Von Rettungsschirmen des Staates, Kurzarbeitergeld oder anderen Sicherungen ganz zu schweigen. Glücklicherweise hat das Corona Virus, jedenfalls nach allem was wir wissen, Kongoussi und die Dörfer rund um Kongoussi kaum erreicht. Allerdings wurde auch dort der Schulunterricht eingestellt, zeitweise der Markt geschlossen und es sind viele Menschen in existentielle Not geraten. Zudem leben nach wie vor viele Binnenflüchtlinge in Kongoussi, die vor dem Terror dschihadistischer Milizen geflohen sind. Die Sicherheitslage ist leider nicht besser geworden. Der Staat hat jetzt begonnen, freiwillige „Dorfsoldaten“ mit Waffen auszurüsten, um den Schutz der Bevölkerung zu verbessern. Das alles sind keine erfreulichen Nachrichten!

Und trotzdem können wir auch Erfolge vermelden. Alle neun von uns eingerichteten Getreidemöhlen und alle sieben Trinkwasseranlagen laufen einwandfrei und sichern die Versorgung in den Dörfern. Die Berufsschule kann nach den Ferien wieder starten und viele Absolventen der Berufsschule haben Jobs gefunden. Durch das Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit wurden neue Projekte im Rahmen der Klimapartnerschaft bewilligt, die es uns erlauben weitere Dörfer mit Trinkwasser, Fotovoltaik und die Stadt Kongoussi mit solar betriebenen Straßenlaternen zu versorgen. Unser Förderkreis wird wieder einen Großteil des Eigenanteils, der zu leisten ist, übernehmen.

Es ist leicht, über Ungerechtigkeit in der Welt zu schimpfen, aber es ist besser einen Beitrag dagegen zu leisten. Genau das werden wir auch weiter unermüdlich mit Ihrer Hilfe tun.

Bleiben Sie uns gewogen, kommen Sie gut durch die abklingende Pandemie! Ich wünsche ihnen im Namen des gesamten Vorstands Gesundheit und einen schönen Sommer.

Herzlich grüßt

Konrad Seigfried, Vorsitzender



GETREIDEMÜHLENPROJEKT

## Frauen stärken – Einkommen schaffen: Getreidemühlen für Kongoussi

„Frauen stärken – Einkommen schaffen: Getreidemühlen für Kongoussi“ – so lautete der Titel des vom Bund geförderten Projekts, mit dem die Frauen in sieben Dörfern von Kongoussi Getreidemühlen erhalten haben. Das Projekt konnte trotz der schwierigen Rahmenbedingungen (fast) komplett umgesetzt werden. Das gesamte Projekt wurde jetzt gegenüber Engagement Global abgerechnet und die Zielerreichung überprüft. In der Logik dieser Verwendungsnachweise des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) lautete das Projektziel: In jedem der sieben Dörfer betreiben Frauenkooperativen eine Getreidemühle unter Berücksichtigung eines nachhaltigen, wirtschaftlich tragfähigen Betriebskonzepts.



Dorfbewohnerin mit gemahlenem Getreide  
in einem Mühlenhaus

Und das wurde erreicht: Alle Frauen in den sieben Dörfern, in denen knapp 12.000 Menschen leben, haben jetzt im eigenen Dorf Zugang zu den mit einem Diesel-Motor

betriebenen Getreidemöhlen. In jedem der Dörfer wurde ein Mühlenhaus errichtet. In allen sieben Dörfern wurden Mühlenkomitees eingerichtet, die aus Frauen bestehen und jeweils 8 Personen umfassen. Die Mühlen erwirtschaften mindestens die für den Betrieb erforderlichen Einnahmen in Höhe von ca. 75 000 F CFA monatlich (das sind etwa 114 €). Die Mühlen laufen auch jetzt nach fast einjährigem Betrieb einwandfrei. Es werden rund 140 kg Mahlgut täglich verarbeitet, der uns übermittelte Spitzenwert lag bei 300 kg am Tag in der Hochsaison. Das Projektziel wurde komplett erreicht.



Schild an der Mühle des Dorfes Tangaye

Insgesamt fielen Kosten von 43.010 € an, wovon das BMZ 75 % übernahm. Zudem war bereits in den Vorjahren im Rahmen eines Pilotprojektes in zwei Dörfern das Konzept erprobt worden. Dank zahlreicher Spenden aus Ludwigsburg konnten diese Mühlen komplett vom Förderkreis finanziert werden. Jetzt stehen in 9 Dörfern für insgesamt rund 14.500 Menschen jeweils ein Mühlenhaus und nagelneue technisch hochwertige Getreidemöhlen. Der Förderkreis und vor allem die Frauen in den Dörfern, die von schwerer Arbeit entlastet wurden, bedanken sich bei allen Spenderinnen und Spendern und beim lokalen Partner AZND und dessen Programmdirektor Barthélemy Savadogo, der gemeinsam mit Ludwigsburgs Koordinator Saliou Gueye die Realisierung unterstützte.



## AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

### Fortsetzung der Klimapartnerschaft 2020-2022

Der Antrag der Stadt Ludwigsburg für eine weitere Projektperiode der Klimapartnerschaft mit Kongoussi für die nächsten drei Jahre wurde angenommen. Bis im Jahr 2022 stehen zum Beispiel die Verbesserung der Trinkwasserversorgung, die Reduzierung von Kohlendioxid-Emissionen sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Plastikmüll in den städtischen und ländlichen Kommunen von Kongoussi und auch in Ludwigsburg auf dem Programm.

Folgende Aktivitäten sind dafür im Einzelnen vorgesehen:

- Bau von solarbetriebenen Tiefbrunnenanlagen in vier weiteren Dörfern im Laufe des Jahres 2020. Es handelt sich dabei um die Dörfer Tanpouaga, Sandouré, Badinigo und Darbiti mit insgesamt 3.600 Einwohnern. Wie beim Bau der Brunnen in der vergangenen Förderperiode werden auch dieses Mal vor den Brunnenbohrungen zunächst geologische Gutachten eingeholt.
- Für das Jahr 2021 sind der Bau und die Bereitstellung von Solar-Home-Systemen zum Betrieb von Handys, Taschenlampen, Radio vorgesehen. Auf diese Weise soll der Einsatz von Einwegbatterien in 150 Haushalten vermieden werden und eine autarke Stromversorgung für die Bewohner erreicht werden.
- Beleuchtung von Straßenzügen und öffentlichen Plätzen in Kongoussi mittels 200 Solarlampen. Durch die Solarleuchten wird das häufig instabile Stromnetz entlastet, die Sicherheit auf den Straßen wird erhöht und der Stromverbrauch nachhaltig gesenkt. In den Betrieb sollen Auszubildende des CFPK mit einbezogen werden.
- Bau und Nutzungsbegleitung von einfachen, aber energieeffizienten Kochherden aus Lehm. Durch die Nutzung dieser Herde soll die ökologisch hochkritische Abholzung von Bäumen zur Gewinnung von Brennholz und damit auch der Ausstoß von Kohlendioxid um bis zu zwei Drittel reduziert werden. In der Umgebung von Kongoussi wurden zuletzt, auch verursacht durch die vielen Flüchtlinge, immer mehr Bäume abgeholzt, um an den notwendigen Brennstoff zu kommen.
- Maßnahmen zur Vermeidung von Plastikmüll auf den Märkten in Ludwigsburg und Kongoussi.

Auszubildende des Berufsschulzentrums CFPK, das 2011 vom Förderkreis Burkina Faso e.V. gebaut wurde, werden beim Bau der Brunnenanlagen, der Solar-Home-Systeme sowie der kocheffizienten Herde einbezogen. Sie sollen später auch die anfallenden Wartungs- und Reparaturarbeiten übernehmen.

Die Kosten für die genannten Projekte liegen in Summe bei rund 480.000 Euro. 90 Prozent dieser Summe trägt der Bund, die restlichen zehn Prozent teilen sich die Stadt Ludwigsburg und der Förderkreis Burkina Faso. „Durch die Corona-Pandemie erleben wir weltweit eine globale und humanitäre Katastrophe. Umso wichtiger ist es, die grenzüberschreitende Solidarität mit den Menschen im globalen Süden zu bewahren und unsere etablierte trilaterale Kooperation zwischen Ludwigsburg, Montbéliard und Kongoussi fortzusetzen“, erklärt dazu Erster Bürgermeister und Vorsitzender des Förderkreises Konrad Seigfried.





## NEUES AUS DEM AUSBILDUNGSZENTRUM

### Portraits zweier Auszubildender

Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe zwei Auszubildende vorstellen, die auch aufgrund der Unterstützung unserer Patinnen und Paten die Möglichkeit haben, im CFPK die Grundlagen für einen künftigen Beruf zu erlernen und die Voraussetzungen für eine mögliche Selbständigkeit zu erfahren.

(Hinweis: Die Portraits wurden uns direkt von unserem Partner vor Ort, Barthélemy Savadogo, auf Deutsch übermittelt. Wir haben sie fast unverändert gelassen. Wie in Burkina Faso üblich steht bei einem Namen der Familienname jeweils am Anfang.)

#### Ouermi Noomwendé Catherine



Catherine wurde am 31. März 1996 geboren. Sie stammt aus einer Familie mit 7 Kindern, drei Jungen und vier Mädchen. Sie ist das dritte Kind und die erste Tochter des pensionierten Lehrers M. Ouermi N. Jacques. 2018 brach sie die Schule nach einer frühen Schwangerschaft in der 9. Klasse ab. Der Vater des Kindes ist Nansien Bié, ein junger Mann, welcher im Rahmen eines Arbeitsvertrags mit der Bergbaugesellschaft Bissa Gold SA nach Kongoussi kam. Während der Schwangerschaft nahm Nansin Bié, der noch bei Bissa Gold arbeitete, die Vaterschaft für die Schwangerschaft an. Am Ende seines Vertrages im Jahr 2019, als er Kongoussi verließ, bestritt er die Vaterschaft und lehnte jeglichen Kontakt mit ihr ab. Seitdem wohnt Catherine bei ihren Eltern, die sich um ihr Kind und sie kümmern.

Aufgrund der Schwangerschaft hatte Catherine Schwierigkeiten in der Schule und suchte nach einer Alternative. Deshalb bewarb sie sich bei der CFPK für das

Schuljahr 2019-2020. Catherines größter Wunsch war es diese Chance zu bekommen und so war es eine große Freude für sie, als sie angenommen wurde. Catherine tut alles, um ihre Rolle als Mutter und die Aufgaben im Training erfolgreich zu erfüllen. Ihre Mutter, welche sich ebenfalls Sorgen um ihre Zukunft macht, hilft ihr so gut wie möglich bei der Kinderbetreuung. Es ist eine große Chance für Catherine, für eine Schneiderausbildung

ausgewählt zu werden. Sie ist sehr zufrieden mit dem, was sie in nur fünf Monaten bei der CFPK bereits gelernt hat und bedankt sich bei allen Unterstützern, die ihr diese Chance geben. Sie ist entschlossen, ihr Bestes zu geben, um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen und am Ende der Ausbildung eine eigene Werkstatt zu eröffnen.

### **Sawadogo Davy Charles**

Davy Charles ist ein 22-jähriger junger Mann und das dritte Kind in einer vierköpfigen Familie. Seine Geschwister sind Roland, Giselle und Diane Alex. Sein Vater, Sawadogo Faustin, ein Modedesigner, verließ vor 4 Jahren die Familie.



Da der Verbleib und die Rückkehr des Vaters unbekannt waren, gründete seine Mutter Ouédraogo Julienne, die bis dahin Hausfrau war, einen Handel mit Lendenschurz und Stoffen, um für die Familie zu sorgen. Davys älterer Bruder, der das BEPC First Cycle Study Certificate besitzt, konnte sich vor 2 Jahren als Lehrer ausbilden lassen. Leider ist er bis heute arbeitslos. Die große Schwester ist ebenfalls arbeitslos. Davy glaubt, wenn sein Bruder und seine Schwester die gleichen Möglichkeiten wie er gehabt hätten, wären sie jetzt unabhängig und könnten sich selbst und ihre Mutter finanziell unterstützen. Davy hofft, seine Ausbildung innerhalb von drei Jahren beenden und verschiedene Arten von Arbeiten nähen zu können, damit er selbstständig ist und seine Mutter unterstützen kann.



NEUES AUS DEM FÖRDERKREIS

## Atelier zic-zac



Das Atelier zic-zac ist in der Endrunde bei der Auswahl zum Stuttgarter Friedenspreis der AnStifter 2020. Eine bemerkenswerte Würdigung für das langjährige Engagement unseres Mitglieds Anke Wiest!

## Die Corona-Krise als Chance

Für das Atelier zic-zac konnte Anke Wiest mit der Herstellung und dem Verkauf von Schutzmasken in Ludwigsburg 1000 Euro einnehmen und damit den Unternehmerinnen des Ateliers zic-zac mit jeweils 100 Euro für den Kauf von Stoffen unterstützen. Damit konnten die Schneiderinnen vor Ort Schutzmasken produzieren und an Bedürftige spenden sowie vor Ort verkaufen.



Näherinnen in der Berufsschule CFPK bei der Arbeit



Darüber hinaus hat Anke Wiest in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Willich-Zogoree die Berufsschule in der Coronakrise in eine Nähfabrik verwandelt. Absolventinnen des letzten Ausbildungsgangs und Schülerinnen in der Ausbildung fertigen 20.000 Schutzmasken. Sie erhalten dafür ein Gehalt.

Anke Wiest: „So werden die vor islamistischen Attacken geflohenen Menschen aus 16 Dörfern, die nun in Kongoussi leben, mit Schutzmasken versorgt. Sie leben beengt und brauchen besonderen Schutz!“ (Quellen: <http://www.zic-zac.org/>)

## Spende Osterholzschule

Ein herzlicher Dank gilt dem Lehrerkollegium, den Eltern und insbesondere den Schülerinnen und Schülern der Osterholzschule für die Übergabe der Spende anlässlich der Sammlung „Weihnachtsspendenaktion“ im Dezember 2019. Insgesamt beläuft sich die Spende auf den Betrag von 485,96 € und übersteigt damit das Ergebnis der Vorjahre.

Mit der Spende unterstützen wir unsere Projekte in Kongoussi, die vor allem auch jungen Menschen zu Gute kommen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Frau Beate Roth für ihr persönliches langjähriges Engagement!

## Mitmachen Ehrensache

Zum landesweiten Aktionstag „Mitmachen Ehrensache“ wurden im November 2019 bei einer Verkaufsaktion mit der Bäckerei Katz, gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe der Karlshöhe, Muffins für den guten Zweck verkauft.



Übergabe der T-Shirts bei der Aktion ‚Mitmachen Ehrensache‘ mit dem Vorsitzenden des Förderkreises Konrad Seigfried und Iris Kapffenstein von der Kinder- und Jugendhilfe Karlshöhe



Den Erlös von **4.527,63 €** in Form eines Schecks hat Iris Kapffenstein, Kinder- und Jugendhilfe Karlshöhe, an den Vorsitzenden des Förderkreises Konrad Seigfried „Corona-gerecht“ am Burkinischen Dorf auf dem Rathaushof übergeben.

Wir bedanken uns bei den engagierten Jugendlichen und allen Beteiligten, besonders Herrn Katz, sehr herzlich!

## Mangoaktion 2020

Leider musste auch dieses Jahr die Mango-Aktion ausfallen. Bis zum nächsten Jahr werden wir prüfen, ob und mit welchen Kooperationspartnern wir eine Mango-Aktion durchführen können, um eine Lieferung mit der gewünschten Qualität und Zuverlässigkeit erhalten zu können. Wir halten Sie auf dem Laufenden per Newsletter und auf unserer Homepage.



LUDWIGSBURG IN DER EINEN WELT

## Partnerschaft von Mörike-Gymnasium Ludwigsburg und Lycee Municipale in Kongoussi

Vom Mörike-Gymnasium Ludwigsburg erreichte uns folgender Bericht über die Aktivitäten des Burkina Faso-Komitees:

*In Kongoussi befindet sich das „Lycée Municipale“, die von der Stadt Ludwigsburg erbaute Partnerschule unseres Gymnasiums. Um diese zu unterstützen, wurde 2009 das Burkina-Faso Komitee gegründet. Wir sind zurzeit eine 10-köpfige Gruppe von Schülern aller Klassenstufen.*

*In Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg gibt es eine Mörike-Mühle in Burkina Faso, diese wurde gebaut um die anstrengende Arbeit der Frauen beim Getreidemahlen zu erleichtern, da diese oft zu Rückenproblem und anderen körperlichen Beschwerden führt.*

*Durch eine Spende der Stadt gibt es im Lycée Municipale Computer. Um Brieffreundschaften zwischen den Schülern der beiden Schulen zu ermöglichen, kommen wir für die Internetkosten auf. Künftig soll noch ein Computerraum gebaut werden um einen Platz für die momentan im Lehrerzimmer stehenden Computer zu haben.*

*Außerdem haben wir vor ein paar Jahren eine Kamera verschickt, um den Schülern eine Freude zu machen.*

*Aber auch kleinere Aktionen, wie Stifte und Lehrbücher sammeln und in unsere Partnerschule schicken, organisieren wir immer wieder.*

*Um die Schüler unserer Schule aktiv mithelfen zu lassen, haben diese die Chance am Tag für Afrika teilzunehmen. Dort können sie einen Tag lang in einem Unternehmen arbeiten. Die Hälfte des Lohnes geht an die Organisation Tagwerk, dem Veranstalter. Die andere Hälfte des Lohnes geht an unser Komitee, um die oben genannten Projekte zu ermöglichen.*

*Zusätzlich organisieren wir einen Malwettbewerb. Einige Bilder drucken wir als Postkarten aus und verkaufen diese an Schulfesten und anderen Gelegenheiten. Dabei gibt es meistens noch leckeren Kuchen.*

*Im letzten Sommer organisierten wir einen Spendenlauf auf unserem Schulhof. Dazu eine kurze Erklärung: Teilnehmende Schüler suchen sich einen Sponsor, welcher einen bestimmten Betrag für eine Runde spendet, dieser Sponsor kann aus Familienangehörigen und Freunden bestehen. Nachdem die Schüler gemeinsam ihre Runden gelaufen sind, wird die vereinbarte Spende eingesammelt und an uns weitergegeben.*

*Wir unterstützen die Stadt Ludwigsb. bei den Afrika-Tagen und dem Burkinischen Dorf, außerdem sind wir Teil des Eine-Welt-Forums.*

*Catalina, Emma, Lilli, Janina, Nina, Hannah, Sera, Jasi, Clara und Helen*

Eine wunderbare Partnerschaft, über die wir weiter berichten werden!



## TERMINVORSCHAU

### **Mitgliederversammlung 2020**

Die Mitgliederversammlung, dieses Jahr wieder mit den Wahlen zum Vorstand, findet am 19. Oktober 2020, 19.00 Uhr statt – eine Einladung mit Ortsangabe erfolgt rechtzeitig.

### **VHS-Vortrag Burkina Faso 12. November 2020**

Wo steht Burkina Faso heute, wie hat sich die Geschichte des Landes seit der Neugründung durch Thomas Sankara entwickelt, welche Strömungen werden die künftige Entwicklung beeinflussen?

Dieses Fragen wollen Amadou Sienou vom Expertenpool von Migrantinnen und Migranten und Uwe Kalmer vom Förderkreis Burkina Faso auf einem Vortrag nachgehen, der für Donnerstag, den 12. November um 19 Uhr im Kleinen Saal des Kulturzentrums geplant ist.

### **Was leider nicht stattfinden kann**

#### **Absage Interkulturelles Fest 2020**

Mit schwerem Herzen mussten die Veranstalter das für September geplante Interkulturelle Fest coronabedingt absagen. Das ist nicht nur für die Veranstalter eine traurige Entscheidung, sondern vor allem auch für die teilnehmenden Vereine sehr bitter, denen wichtige Einnahmen durch das Fest entfallen. Vor allem aber wird uns allen dieses Jahr dieses bunte Fest der Vielfalt mit zahlreichen bereichernden Beiträgen und wertvollen Begegnungen fehlen. Wir freuen uns auf das Interkulturelle Fest 2021!



## WAS UNS NOCH AM HERZEN LIEGT

### **Danke an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer in den Zeiten von Corona!**

Wir sind sehr dankbar, gerade auch in Zeiten der Veränderung und Einschränkungen der Corona-Pandemie zu erleben, dass auch an die Menschen in Kongoussi gedacht wird und wir weiterhin Förderung durch Spenden erfahren. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern! Besonders beeindruckend ist es für uns, wenn Privatpersonen anlässlich ihres Geburtstages statt Geschenken um einen Beitrag für eines unserer Projekte bitten und diese damit nicht nur fördern, sondern auch auf die Situation vor Ort aufmerksam machen. Wenn Sie Interesse haben, die Projekte des Förderkreises mit einer Geldspende zu unterstützen, geben wir Ihnen gerne detaillierte Informationen.

Sie erreichen uns unter: [info@fk-burkinafaso.de](mailto:info@fk-burkinafaso.de)

### **Unterstützen Sie uns - werden Sie Mitglied im Förderkreis!**

Falls Sie noch kein Mitglied sind oder falls Sie jemanden kennen, der es vielleicht werden möchte:

Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich mit uns zusammen für Burkina Faso zu engagieren und bei unseren Aktionen und Projekten mit zu helfen. Jede(r) so, wie es für sie oder ihn möglich ist.

Einzelheiten zur Mitgliedschaft sowie das Beitrittsformular finden Sie unter:

<https://www.fk-burkinafaso.de/de/mitgliedschaft.html>

### **Feedback**

Über Hinweise, Anregungen und Feedback freuen wir uns jederzeit, sehr gerne auch per E-Mail an: [info@fk-burkinafaso.de](mailto:info@fk-burkinafaso.de)





Junges Paar in Kongoussi

---

## IMPRESSUM

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsburg //  
c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)  
Wilhelmstraße 11 // 71638 Ludwigsburg // Tel. 07141 910 2843 //  
info@fk-burkinafaso.de

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

### Spendenkonto

Volksbank Ludwigsburg  
BIC: GENODES1LBG  
IBAN: DE40 6049 0150 0790 0790 03

Redaktion: Susanne Karstedt, Uwe Kalmer, Konrad Seigfried // Design:  
Jana Kohoutek // Satz: Uwe Kalmer // Texte: Redaktion, Pressestelle der  
Stadt Ludwigsburg, Barthélemy Savadogo // Fotos: Anke Wiest,  
Barthélemy Savadogo, Stadt Ludwigsburg, Förderkreis Burkina Faso e.V.